

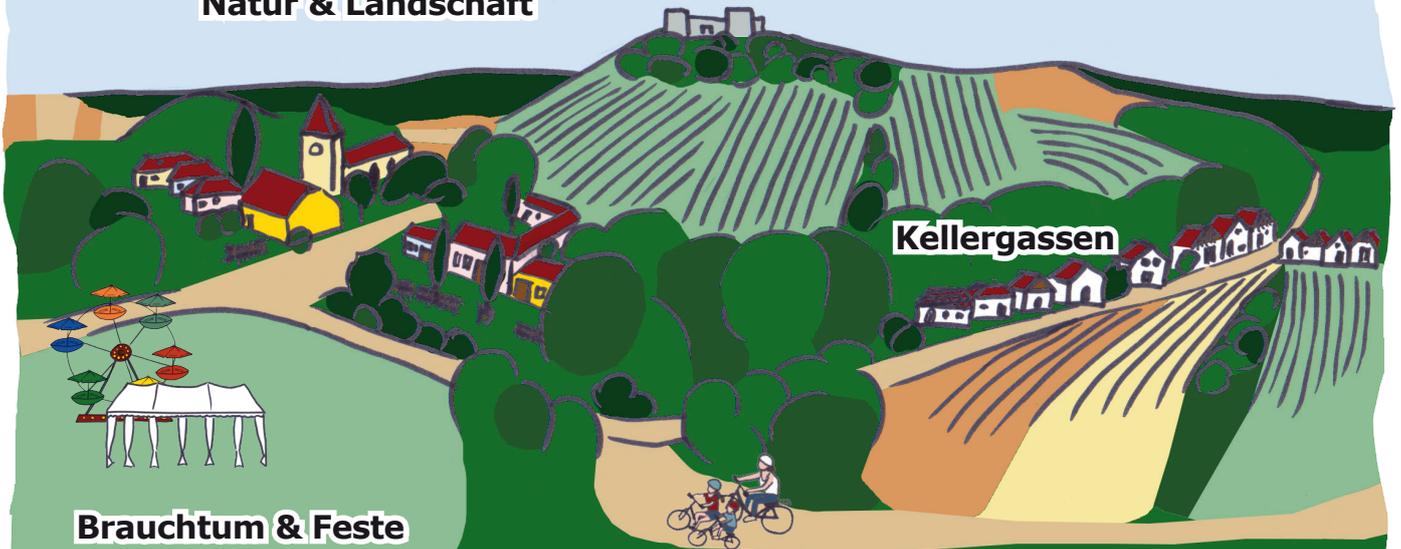
Zeit

Betty Bewinstein

*mein Weinviertel
entdecken*

Geschichte & Entstehung

Natur & Landschaft



Kellergassen

Brauchtum & Feste

Landwirtschaft & Wein

**Arbeitsblätter für den Sachunterricht
in der 3./4. Klasse Volksschule**

mein.weinviertel.at/schulunterlagen

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



LEADER-REGIONEN

im Weinviertel



Kostbares Weinviertel Landwirtschaft seit der Steinzeit

#mein
Weinviertel

Das Weinviertel wird oft die Korn- und Gemüsekammer Österreichs genannt – und das zu Recht! Oder hast du in den Bergen schon einmal einen Mähdrescher gesehen?

Neben klassischen Feldfrüchten wie Getreide, Erdäpfeln oder Kürbissen werden vor allem im Marchfeld mehr als 60 verschiedene Gemüsearten angebaut – so viel, dass vor Ort gleich vieles tiefgefroren und in ganz Österreich und Europa verkauft wird.

Das Weinviertel bietet seit 7000 Jahren perfekte Voraussetzungen für die Landwirtschaft. Einerseits beginnt der Frühling hier meist früher als anderswo und im Sommer ist es oft heiß mit vielen Sonnentagen. Außerdem sind die Böden sehr nährstoffreich und haben einen hohen Humusanteil. Aber die Böden sind regional nicht überall gleich. Im Marchfeld finden sich überwiegend Schwarzerdeböden, die für Karotten, Grünerbsen, Zuckermais oder den berühmten Spargel ideal sind. Im nordwestlichen Weinviertel wechseln sich hingegen Löss, Lehm und Urgestein ab, deshalb findet man hier zwischen den Weinbergen auch besonders viel Getreide, Zwiebeln und Erdäpfel. Vor der Ernte im Sommer sieht es besonders reizvoll aus, wenn der Wind Wellen in die goldgelben Ährenfelder malt.

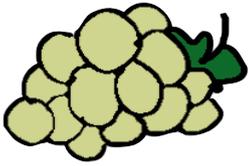


Hast du aufmerksam
gelesen? Welche Sätze sind richtig?

Der Boden bietet überall im Weinviertel gleiche Voraussetzungen für die Landwirtschaft.	richtig	falsch
Gemüse und Getreide brauchen viel Wärme und Sonne, um zu reifen.	richtig	falsch
Im Marchfeld werden ungefähr 50 Gemüsesorten angebaut.	richtig	falsch
Jungsteinzeitliche Bauern haben bereits vor 7000 Jahren im Weinviertel Getreide angebaut.	richtig	falsch
Tiefgekühlt werden Erbsen und vieles andere aus dem Marchfeld auch ins Ausland geliefert.	richtig	falsch

Wusstest du, ...

... dass auch die Schweinezucht seit über 3000 Jahren zur Weinviertler Landwirtschaft gehört? Schon die Kelten feierten ihre Stammesfeste mit Schweinsbraten und *Blunzn* – und wir genießen sie beim Heurigen!



Die Weintraube

Sie gab dem Weinviertel seinen Namen

Wie bei allen anderen Früchten ist Weintraube nicht gleich Weintraube. Einerseits unterscheidet man rote und weiße Trauben – wobei die weißen eigentlich grün und die roten oft bläulich sind ... Hui, ist das verwirrend!

Die Trauben wachsen auf der Rebe. Es gibt unzählige verschiedene Rebsorten, und viele davon bei uns im Weinviertel. Auf der Hälfte der Weinviertler Anbaufläche wächst die Sorte „Grüner Veltliner“, für den das Weinviertel weltweit bekannt ist – wohl auch, weil das ein Drittel des österreichweiten Anbaugebietes dieser Rebsorte überhaupt ist!

Hier
sind die wichtigsten
Rebsorten aus dem
Weinviertel versteckt.
Welche findest du?



mögliche
Texttrichtung



B	B	C	W	E	L	S	C	H	R	I	E	S	L	I	N	G
G	L	E	Z	U	I	L	H	B	D	C	A	Q	O	P	G	J
E	A	A	Ö	T	M	K	Ä	S	X	C	F	G	W	R	R	A
D	U	Z	U	R	F	K	J	B	C	M	E	U	E	I	F	E
B	E	I	E	B	R	T	G	I	O	B	X	V	I	E	H	I
T	R	O	O	Z	U	A	F	G	E	J	U	Y	S	S	I	O
Z	P	W	Q	D	K	R	E	R	F	S	O	P	U	L	U	R
J	O	S	X	F	G	U	G	R	R	T	G	C	B	I	O	T
Q	R	P	O	P	Q	E	R	E	Z	H	J	I	U	N	P	P
P	T	E	I	M	Ü	L	L	E	R	T	H	U	R	G	A	U
M	U	S	K	A	T	E	L	L	E	R	S	E	G	C	V	Z
T	G	G	H	L	E	R	U	A	G	O	P	Ü	U	H	E	A
G	I	D	C	O	E	H	A	H	E	N	W	O	N	J	D	I
M	E	S	S	G	R	E	B	E	I	N	E	R	D	E	I	Ä
A	S	T	V	B	S	A	E	Z	W	E	I	G	E	L	T	U
Q	E	U	I	O	W	E	I	L	D	A	V	G	R	Q	U	I
G	R	Ü	N	E	R	V	E	L	T	L	I	N	E	R	U	E

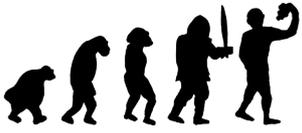
Wusstest du, ...

... dass Weintrauben Kerne haben? Klar, denn das sind ja auch die Samen für neue Pflanzen. Traubenkerne werden heute aber auch gerne als Füllung für Wärmekissen verwendet. Kissen in die Mikrowelle legen, dann bleibt es für eine halbe Stunde schön warm!

Wenn du jetzt Lust auf eine Traubenverkostung bekommen hast, bitte deine Eltern bei lokalen Weinbauern verschiedene Traubensorten zu kaufen, dann kannst du den Unterschied schmecken! Welche ist deine Lieblingsweintraube?

Versteckte Rebsorten:

Blauburger, Blauer Portugieser, Grüner Veltliner, Müller Thurgau, Muskateller, Riesling, Welschriesling, Zweigelt



Zeitreise durch das Weinviertel

Warum es so ist, wie es ist (1)

#mein
Weinviertel



Manche Wörter sind
aus dem Text gefallen ...
Füge sie wieder richtig ein!

Grabhügel
mächtiger Menschen
Bernsteinstraße Salzwasser
Weinviertel
geschlossene Bauweise Erdölfeld

vor 100 Millionen Jahren



Wusstest du, ...

... dass du mit
etwas Glück in sandigen
Böden sogar Haifischzähne
finden kannst?

Schwarzes Gold

Vor über 100 Mio. Jahren war das heutige Weinviertel mit _____ bedeckt. Am Grund dieses Urmeers lagerten sich organische Materialien wie Plankton und abgestorbene Pflanzen ab, die über Millionen Jahre mit Ton und Sand bedeckt wurden. Durch die Verschiebung von Kontinentalplatten senkte sich das Wiener Becken ab, großer Druck wirkte auf diese Schichten. So entstand das größte zusammenhängende _____ auf europäischem Festland – auf einer Fläche von 14.000 Fußballfeldern!

ca. 500 v.Chr.

Weinviertler „Pyramiden“

Im ganzen Weinviertel zeichnen sie sich als deutliche Erhebungen von der Landschaft ab: Grabhügel aus der Hallstattzeit. Der Große Tumulus bei Großmugl (Warum das wohl so heißt?) ist mit einem Durchmesser von 50 Metern

und 16 Metern Höhe der größte _____ dieser Art in Mitteleuropa. Wahrscheinlich waren diese Bauwerke vor allem ein Machtsymbol: prunkvolle Bauwerke mit reichhaltigen

Grabbeigaben zu Ehren _____ – genauso wie die Pyramiden des Alten Ägyptens.

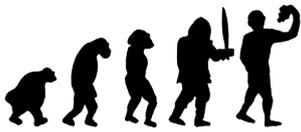


ca. 500 n.Chr.

Versteckte Dörfer

Die _____ war eine der wichtigsten europäischen Handelsstraßen. Sie führte schon vor hunderten Jahren durch das östliche Weinviertel. Diese Straße und die Lage vor Wien machten unsere Dörfer anfällig für kriegerische Kämpfe, Plünderungen und Zerstörung. Die Geschichte Österreichs wurde weit mehr als einmal im

_____ entschieden! Dabei bot die Landschaft für die Bevölkerung kaum Schutz. Deshalb nutzte man, so gut es ging, jede Senke als Schutz vor Angreifern und baute hier Höfe und Häuser dicht an dicht zusammen. Bis heute prägt diese _____ das Ortsbild unserer Weinviertler Dörfer!

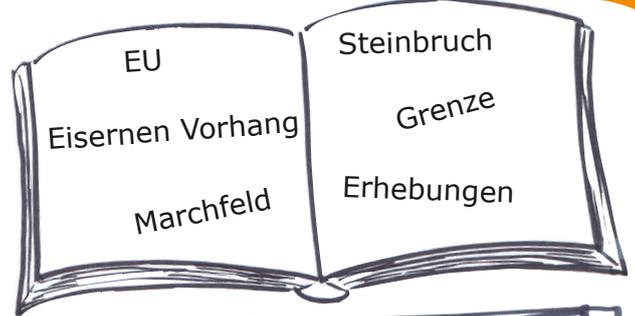


Zeitreise durch das Weinviertel

Warum es so ist, wie es ist (2)



Auch hier fehlen
manche Wörter im Text ...
Ergänze die Richtigen!



Geheimnisvolle Ruinen und schicke Schlösser

Vor etwa 1000 Jahren wurde das Weinviertel vom Hochadel entdeckt. Deshalb entstanden hier Burgen auf den wenigen, herausragenden

_____. Viele Burgen fielen Kriegen und Kämpfen zum Opfer, wie die Burgruine Staatz 1645. Andere dienten nach ihrem Verfall als _____ für die umliegende Bevölkerung und wurden Stein für Stein abgetragen.

Manche Burgen wurden wegen ihrer guten Lage später zu Schlössern umgebaut. Das wissen wir beispielsweise von der wohl ältesten Weinviertler Burg, dem heutigem Schloss Ernstbrunn, oder dem Schloss

Marchegg. Besonders viele Schlösser gibt es im _____ zu sehen, ein besonders beeindruckendes ist Schloss Hof.

ca. 1700 n.Chr.



1945 – 1989



Am Ende der Welt

Nach dem Zweiten Weltkrieg war Europa vom Norden bis ans Mittelmeer mehrere Jahrzehnte durch den

_____ in zwei Blöcke geteilt. Er spaltete den Kontinent in politische und wirtschaftliche Gegner. Die

_____ war eine schwer bewachte Barriere aus Panzersperren und stromführenden Zäunen. Diese verlief mehr als 200 km entlang der österreichischen Grenze, auch am nördlichen und östlichen Rande des Weinviertels. Viele Menschen starben beim Versuch sie zu überqueren.

1989 – heute

Die EU – das europäische Friedensprojekt

Mit dem Ende des Eisernen Vorhangs 1989 wurde das Weinviertel vom Ende der Welt zum Mittelpunkt eines neuen und freien Europas. Dieser Weg wurde 1995 mit dem österreichischen und 9 Jahre später mit dem tschechischen und slowakischen

Beitritt zur Europäischen Union, der _____, vollendet. Dadurch wurde Europa vereint, damit solche Spaltungen nie wieder geschehen.





Sanftes Land Vielfältiges Paradies für Bienen und Vögel

Wusstest du, dass eine G'stettn ein eigenes Ökosystem ist?

Die Landschaft im Weinviertel besteht aus gepflegten Feldern und hügeligen Weingärten. Doch das Weinviertel kann noch viel mehr: Zwischen den Weingärten finden sich immer wieder Brachen, Hohlwege und Trockenböschungen, auch bekannt als G'stetten. Sie sind voller Blüten und Kräuter, ein Paradies für Wildbienen, die hier ihre Niströhren in den warmen Löss hineinbauen – und für seltene Vögel, wie z.B. den Wiedehopf.

Seit einigen Jahren grasen wieder öfter Schafe und Ziegen auf unseren Trockenrasenflächen: Das sind Böden, die nicht gut für Ackerbau nutzbar sind, aber tausenden Pflanzen und Tieren ein Zuhause bieten. Damit diese Trockenbiotope auch künftig Wiesen bleiben und nicht verbuschen, lassen wir heute Schafe und Ziegen unsere Landschaft pflegen!

Von Hollabrunn bis Ernstbrunn: größter Eichenmischwald Österreichs

Wald ist wohl kaum das Erste, das jemandem zum Weinviertel einfällt, doch unsere Eichen-Hainbuchenwälder sind einzigartig!

Der Mensch nutzt das harte Holz als Bauholz im Hausbau und auch für Werkzeuge und Geräte. Außerdem reinigen unsere Wälder unsere Luft: Sie filtern Staub, binden CO₂ und geben Sauerstoff in die Atmosphäre ab. Sie sind in unserer waldarmen Landschaft die artenreiche „grüne Lunge“ des Weinviertels!

Dschungel an den Grenzen

March, Thaya und Donau fließen an den nördlichen, östlichen und südlichen Grenzen des Weinviertels. Sie sind die Lebensadern der Auwälder! Dort, wo die Natur noch unberührt sein darf, treten sie jährlich über die Ufer. So gestalten sie eine Landschaft, die sich ständig verändert. Diese erhält einzigartige Lebensbedingungen für viele Fische, Amphibien und Insekten: uralte, mächtige Bäume, Totholz voller Moos und stehende Gewässer wie in einem Urwald.

Ich
samle jetzt
typische Dinge aus
meiner Umgebung
und klebe daraus
eine Landschaft auf
ein Blatt Papier!
Machst du mit?





Weinviertler Kirtagsmusik

Die geheime Sprache der Musikanten

Der Kirtag war bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts das wichtigste Fest im Dorf: Standln, Schießbuden, Ringelspiel, Kirtagsbaum und Bühne brachten Leben in den Ort. Und es entwickelte sich im späten 19. Jahrhundert ein eigener Musikstil – eine Form der Tanzmusik, die es so sonst nirgends gab: die Weinviertler Kirtagsmusik.

Berühmte Komponisten wie die Brüder Strauß aus Wien waren Vorbild der Weinviertler Komponisten. Die ländliche Version von Walzer, Marsch und Polka war aber wesentlich einfacher, damit sie auch von weniger guten Musikern gespielt werden konnte und zur Stimmung an einem Kirtag passte.

Die Musikanten zogen von Kirtag zu Kirtag und entwickelten dabei eine Art Geheimsprache: die „Dewarei“. Das machte es ihnen möglich, über Dinge zu reden, die nicht jeder hören sollte. So konnten sie sich z.B. über Mädchen unterhalten oder Tanzpärchen oder die Wirtsleute ausrichten, ohne dass jemand das Gesprochene verstand. Die Dewarei basierte auf dem Weinviertler Dialekt, ersetzte aber einzelne Worte durch komplett andere Begriffe.

Ein Beispiel:

Irlas Mischerl schollert aus'n Gnack, dass irlas ABC-Schütz zfriedn is.

**Irlas Kobererbink gneisssts net und kann net ospickn – er wü obaun:
„I muass da Koberin beim Kukuruzodla höfn. Sunst gibts ka Montscherei fian Oberpani!“**





Kannst du diese Sätze verstehen?
Schreib sie auf Deutsch auf!

Kleines Dewarei-Wörterbuch

ABC-Schütz	Lehrer
aus'n Gnack schollern	auswendig aufsagen oder spielen
Bink	Sohn, Bub
gneissn	verstehen
irlas	der, die, das

Koberer, Koberin	Wirt, Wirtin
Kukuruzodla	Gänsebraten
Mischerl	Mädchen
Montscherei	Speise, Mahlzeit
obaun	gehen
Oberpani	Bürgermeister
o'spickn	abschauen



Traditionell feiern Feste muss man feiern, wie sie fallen

#mein
Weinviertel

Der Weinherbst wird oft liebevoll die 5. Weinviertler Jahreszeit genannt. Er beginnt mit der Weinlese Ende August und endet im November, wenn der erste, junge Wein fertig ist. Es gibt aber noch so viel mehr, das man feiern kann!

Im Weinviertel drehen sich viele Feste um regionale Lebensmittel. In diese Aufzählung hat sich aber eines reingeschummelt, das es so nicht gibt. Rate, welches es ist!

- Spargelfest
- Erdäpfelfest
- Zwiebelfest
- Weinlesefest
- Striezelfest
- Kürbisfest

Wahrheit oder Unsinn? Kreatives Spiel in Gruppen

Denkt euch zu den Fragen überzeugende Geschichten aus – nichts muss stimmen! Wichtig ist nur, dass ihr möglichst viele Kinder eurer Klasse davon überzeugt, dass eure Antwort die einzig wahre ist.

Was macht man beim *Striezelpaschen*?

Was ist ein *Sautanz*?

Was macht man beim „*in d'Grean gehn*“?

Was ist das *Scheibtruhen-Ratschn*?



Manche
Traditionen haben witzige
Namen – denkt euch glaub-
würdige Erklärungen aus!

Lösung / wahre Begriffserklärungen:
Diese Feste und Traditionen haben ihren Ursprung in Arbeit und Leben der Bauern und Winzer vor 100 Jahren und länger. Sehr viele davon haben auch heute noch einen fixen Platz im Jahreskreis – nicht nur für die Landwirte! Ein sogenanntes Striezelfest gibt es (noch) nicht. Allerdings steht der Striezel bei einem anderen Brauch im Mittelpunkt: Beim Striezelpaschen am Abend vor Allerheiligen wird um das geflöchtene Gebäck gewürfelt („gepascht“). Sautanz nennt man das Fest, das Bauersleute zur Schlachtung eines Schweines gegeben haben - Fleisch im Überfluss, da müssen Esser her! In d'Grean (ins Grüne) luden früher die Bauern ihre Arbeiter, und zwar am Ostermontag. Einerseits wurde mit einer kalten Kellerjause das Ende der Fastenzeit gefeiert, andererseits die neue Arbeitssaison begonnen. In den Tagen vor Ostern ziehen Ratscher-Kinder weit über das Weinviertel hinaus laut lärmend durch die Straßen und ersetzen damit die Kirchenglocken, die in diesen Tagen jedes Jahr anlässlich des Todestages Jesu verstummen. Bei uns im Weinviertel werden die Ratschen meist geschoben – und schauen dabei einer Scheibtruhe sehr ähnlich!



Die Kellergasse Einfach und schön

Das Presshaus ist ein Wirtschaftsgebäude

Die Presshäuser bilden die sichtbaren Teile der Kellergasse. Sie sind durch den „Hals“ mit den Kellerröhren verbunden, die mindestens drei Meter unter der Erde versteckt sind. Wie der Name Presshaus schon verrät, wurden hier die Trauben zu Wein gepresst, gleich neben der zukünftigen Lagerstätte.

Die Weinpresse gab die Form der Presshäuser vor, weshalb sie meist lang und schmal sind. Presshäuser sind weiß gekalkt, was nicht nur hübsch aussieht, sondern vor allem Insekten abhält. Die Tür ist zweiflügelig, um auch größere Fässer hindurchrollen zu können. Statt Fenstern gab es oft nur Lüftungsöffnungen. Und durch das bodennahe *Gaitloch* mit *Gaittür* wurden die Trauben direkt ins Innere zur Presse gekippt.

Die Dächer sind heute mit gebrannten, rechteckigen Lehmziegeln gedeckt, den so genannten „Wiener Taschen“. Anfangs wurde Stroh verwendet, deshalb sind die Dächer auch recht steil, damit das Wasser ablaufen konnte und das Stroh nicht zu faulen begann.

In den vergangenen Jahren wurden viele Presshäuser renoviert, viele aber leider ohne das notwendige Wissen über die Architektur der Kellergassen. Dadurch wurde das Gesamtbild in vielen Kellergassen leider stark und dauerhaft verändert.

Hast du
aufmerksam gelesen?
Ordne die Begriffe der
Zeichnung zu!





Die Kellergasse

Das Wahrzeichen des Weinviertels

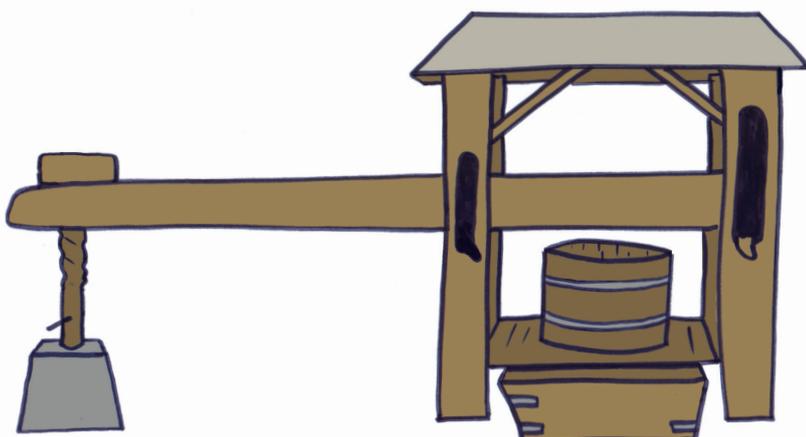
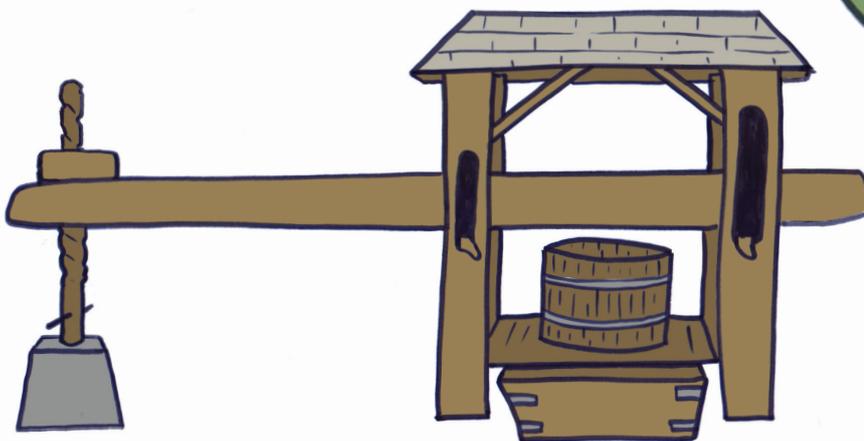
Die Kellergassen sind einzigartig im und um das Weinviertel. Sie werden oft „Dörfer ohne Rauchfang“ genannt, weil die Gebäude reine Arbeitsgebäude sind und deshalb nicht geheizt wurden.

Die Kellergassen sind entstanden, weil die Bauern erst vor etwa 250 Jahren von Kaiser Josef II. die Erlaubnis bekamen, eigenen Wein anzubauen. Zu diesem Zeitpunkt standen ihre Höfe aber bereits Mauer an Mauer im Ortszentrum. Wer hier einen Weinkeller bauen wollte, hatte nicht nur wenig Platz, er musste auch das Grundwasser fürchten – oder dass der Bach nach einem Starkregen über die Ufer trat.

Also gingen die Bauern „*hintaus*“, manchmal nur wenige hundert Meter, manchmal mehrere Kilometer weit, auf der Suche nach einem geeigneten Platzerl für einen Keller, in dem man den kostbaren Wein kühl und dunkel lagern konnte. Lehmnige Untergründe konnten auch mit einfachem Werkzeug leicht bearbeitet werden. In Hohlwegen oder an Hügeln konnte man sogar bequem geradeaus graben, in die Böschung hinein. Vor der Kellerröhre wurde oft gleich das Presshaus angebaut. Das war der Platz für die Weinpresse. Sie presst den Saft aus den Trauben, der in wenigen Wochen zu Wein vergärt.

Wusstest du, ...

... dass es im Weinviertel über 800 Kellergassen mit über 30.000 Presshäusern gibt? Außerhalb des Weinviertels findet man sie nur noch an unseren unmittelbaren Grenzen – etwa im südlichen Tschechien, der westlichen Slowakei und vereinzelt im Nordburgenland.



Diese beiden Weinpressen sind nicht genau gleich: Findest du die 8 Unterschiede?



Die Kellergasse

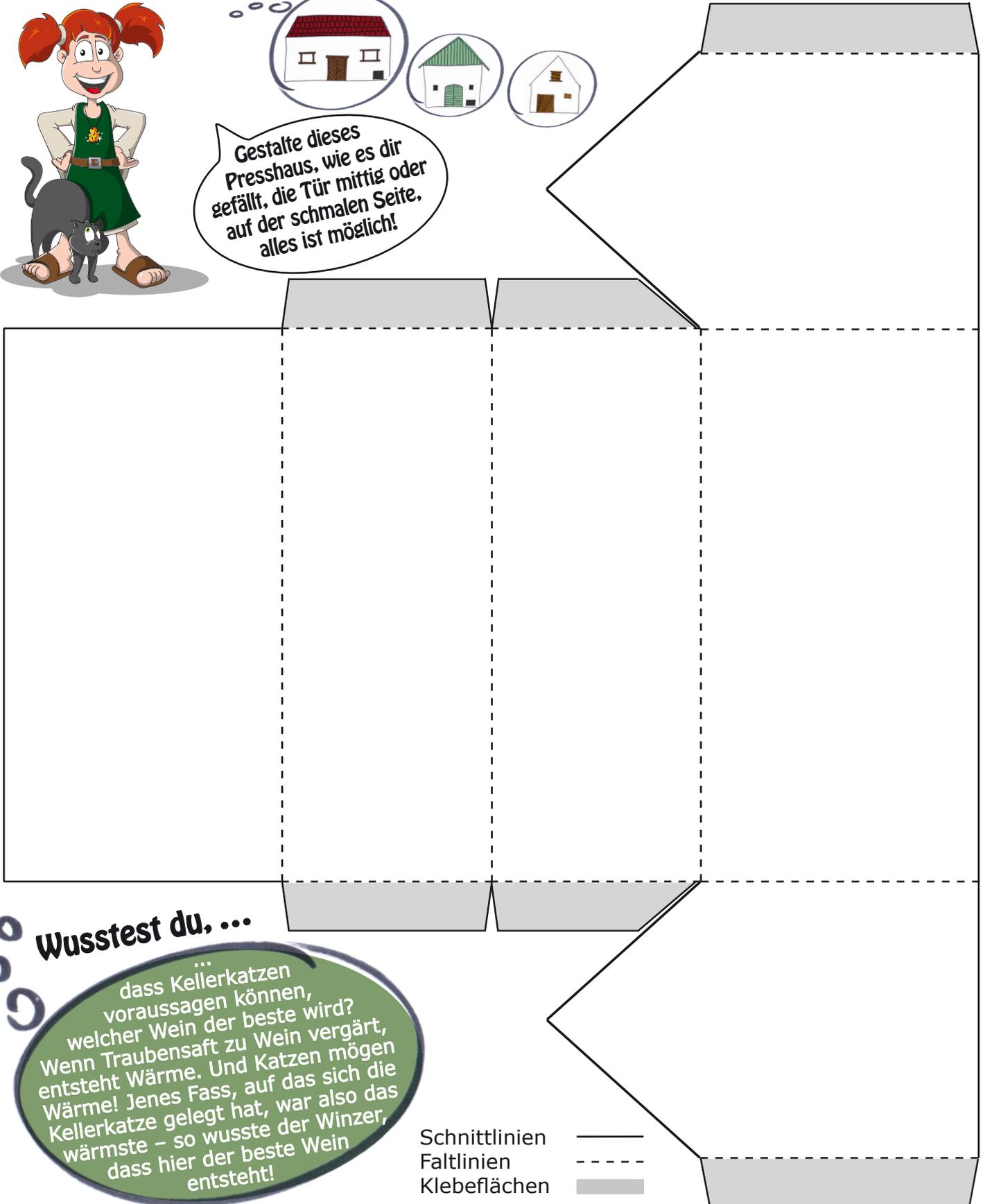
Das Dorf ohne Rauchfang

Aus dieser Vorlage kann ein Presshaus entstehen!

Aneinandergereiht bilden die Presshäuser eurer Klasse eure Kellergasse. Verschönert das gemeinsame Modell mit Farbe, Moos oder Gräsern, so wird es zu einem echten Hingucker!



Gestalte dieses Presshaus, wie es dir gefällt, die Tür mittig oder auf der schmalen Seite, alles ist möglich!



Wusstest du, ...

... dass Kellerkatten voraussagen können, welcher Wein der beste wird? Wenn Traubensaft zu Wein vergärt, entsteht Wärme. Und Katzen mögen Wärme! Jenes Fass, auf das sich die Kellerkatze gelegt hat, war also das wärmste – so wusste der Winzer, dass hier der beste Wein entsteht!

Schnittlinien ———
 Faltnlinien - - - - -
 Klebeflächen ■■■■■



Die Arbeitsblätter stehen auch im Internet zum Download bereit:
mein.weinviertel.at/schulunterlagen

Diese Arbeitsblätter wurden im Rahmen des weinviertelweiten LEADER-Projektes „Regionsbewusstsein Weinviertel“ in Kooperation mit „Weinviertel Tourismus“ und „Die Österreichische Bernsteinstrasse“ erstellt. Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union. Copyright 2022 by kommevent.at.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

